

StOAR Idel stellt den vorläufigen Abschluss 2023 vor und berichtet über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen.

Für die Endabrechnung fehlen noch Daten von der Stadt Wilhelmshaven, da das Abwasser dort in der Kläranlage aufbereitet wird.

Sie ergänzt zudem das die Personalkosten aufgrund einer Stellenvakanz unter den Planwerten liegen.

RM Wächter fragt nach wobei es sich genau um die 7,2 Millionen gebildeten Haushaltsreste aus 2023 handelt.

StOAR Idel erläutert, dass es sich dabei um begonnene Baumaßnahmen des Eigenbetrieb Stadtentwässerung handelt.

Daraufhin fragt RM Putzehl nach, ob es sich bei den 7,2 Millionen um eine nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung nur vom Eigenbetrieb Stadtentwässerung handelt.

StOAR Idel bestätigt das und ergänzt dazu, dass es eine klare Trennung zwischen dem Haushalt der Stadt Schortens und dem des Eigenbetriebes gibt. Der Haushalt wurde auch von der Kommunalaufsicht genehmigt.

Ein Bürger erkundigt sich warum mehr BürgerInnen Wasser beziehen aber die Wassermenge trotzdem gesunken ist. Er vermutet, dass es daran liegen könnte, dass die BürgerInnen im Umgang mit dem Wasser sensibler geworden sind und daher Wasser einsparen.

StOAR Idel weist darauf hin, dass man nur Mutmaßungen anstellen kann. Letztendlich kann man aber festhalten, dass die BürgerInnen verantwortungsbewusster mit dem Wasser umgehen. Woran das aber genau liegt, kann nicht mit Bestimmtheit gesagt werden.